

Antrag auf Erbringung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

in Form von

- Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)
 Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)
 sonstigen Leistungen (§ 6 AsylbLG)

Werden für Kinder, Jugendliche und/oder Schüler/innen Leistungen für Bildung und Teilhabe (§ 3 Abs. 3 AsylbLG) beantragt?

- ja (Bitte füllen Sie auch den Vordruck "Antrag auf Erbringung von Leistungen für Bildung und Teilhabe sowie einmaligen und ergänzenden Leistungen" aus. (Art.-Nr. 00/410/90001/01)
 nein

Behörde/Eingangsstempel

1. Häusliche Verhältnisse

	Nachfragende Person	Ehegatte/Lebensgefährte(in)/Lebenspartner(in)
Familienname		
Geburtsname und früher geführte Namen		
Vorname(n)		
Geburtsdatum, -ort		
Adresse / PLZ Wohnort		
Telefonnummer (freiwillig)		
Familienstand		
Stellung im Haushalt	<input type="checkbox"/> Haushaltsvorstand <input type="checkbox"/> -angehörige/r	<input type="checkbox"/> Haushaltsvorstand <input type="checkbox"/> -angehörige/r
Staatsangehörigkeit		
Ausweisdokument		
Nummer des Ausweisdokuments		
Einreise in das Bundesgebiet	Datum	Datum
Vormund / Betreuer	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wenn ja, bitte Adresse des Vormunds/Betreuers und Bestallungsurkunde beifügen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wenn ja, bitte Adresse des Vormunds/Betreuers und Bestallungsurkunde beifügen

Folgende Personen leben mit mir / uns in Haushaltsgemeinschaft (z. B. Kinder, Eltern, sonstige Verwandte, Bekannte etc.)

	1	2	3	4	5
Familienname					
Geburtsname und früher geführte Namen					
Vorname(n)					
Geburtsdatum					
Geburtsort					
Familienstand					
Verwandtschaftsverhältnis zur nachfragenden Person					
Staatsangehörigkeit					
Ausweisdokument					

Statistik (§ 12 AsylbLG)

	nachfragende Person	Ehegatte/Lebensgefährte/Lebenspartner	Person Nr. 1	Person Nr. 2	Person Nr. 3	Person Nr. 4	Person Nr. 5
Geschlecht	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Art der Unterbringung	<input type="checkbox"/> Aufnahmeeinrichtung (§ 44 AsylG) <input type="checkbox"/> Gemeinschaftsunterkunft (§ 53 AsylG) <input type="checkbox"/> anderweitige Unterkunft						

2. Ausländerrechtlicher Status (§§ 1 und 1 a AsylbLG)

- Ich besitze eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylgesetz (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 AsylbLG)
 Ich will über einen Flughafen einreisen und die Einreise ist nicht oder noch nicht gestattet (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 AsylbLG)
 Ich besitze wegen des Krieges in meinem Heimatland eine Aufenthaltserlaubnis nach § 23 Abs. 1 AufenthG (Aufenthaltsgewährung durch die obersten Landesbehörden, § 1 Abs. 1 Nr. 3 Buchstabe a AsylbLG)
 Ich besitze wegen des Krieges in meinem Heimatland eine Aufenthaltserlaubnis nach § 24 AufenthG (Aufenthaltsgewährung zum vorübergehenden Schutz, § 1 Abs. 1 Nr. 3 Buchstabe a AsylbLG)

weiter auf Seite 2

2. Ausländerrechtlicher Status (Fortsetzung)

- Ich besitze eine Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 4 Satz 1 AufenthG (Aufenthalt wegen vorübergehende humanitärer oder persönlicher Gründe, § 1 Abs. 1 Nr. 3 Buchstabe b AsylbLG)
- Ich besitze eine Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 5 AufenthG und die Entscheidung über die Aussetzung meiner Abschiebung liegt noch keine 18 Monate zurück (Unmöglichkeit der Ausreise aus nicht verschuldeten Gründen, § 1 Abs. 1 Nr. 3 Buchstabe c AsylbLG)
- Ich besitze eine Duldung nach § 60 a AufenthG (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 AsylbLG)
- Ich bin vollziehbar ausreisepflichtig, weil ich über keinen Aufenthaltstitel verfüge (§ 1 Abs. 1 Nr. 5 AsylbLG)

Die Ausreisepflicht besteht seit dem (Datum): _____

- Ich habe einen Folgeantrag nach § 71 AsylG gestellt (§ 1 Abs. 1 Nr. 7 AsylbLG)
- Ich habe einen Zweitantrag nach § 71 a AsylG gestellt (§ 1 Abs. 1 Nr. 7 AsylbLG)
- Die vorstehenden Voraussetzungen liegen
- beim Partner (Ehegatte, Lebensgefährten, Lebenspartner/in) Personen(en) Nr. _____ ebenfalls vor
- Ich wurde in Abweichung von der Regelzuständigkeit nach der Dublin III-Verordnung (Verordnung EU 604/2013 der Europäischen Union) in einen anderen Mitgliedstaat der EU umgesiedelt ("relocation").

3. Leistungen für die Unterkunft (§ 3 Abs. 2 AsylbLG)

Ich bin / wir sind

- Mieter / miethähnlich Nutzungsberechtigte/r von Wohnraum (Mietbescheinigung / Mietvertrag beifügen)

Die Miete (Kaltmiete zuzüglich Vorauszahlungen für Betriebskosten) beträgt _____ EUR monatlich

- Bewohner von Haus- / Wohneigentum (Ertragsberechnung mit Nachweisen beifügen)

Wohngeld wurde bereits bewilligt	<input type="checkbox"/> ja (Bescheid beifügen)	<input type="checkbox"/> nein
von Monat / Jahr	bis Monat / Jahr	monatliches Wohngeld in EUR

4. Leistungen für die Heizung und die zentrale Warmwasserversorgung (§ 3 Abs. 2 AsylbLG)

Die Kosten der Heizung betragen _____ EUR monatlich

Sind die Kosten für die zentrale Warmwasserversorgung darin enthalten? ja nein

- Die Wohnung ist ausgestattet mit einer Einzelofenheizung (Energieträger werden selbst beschafft). Zum Betrieb der Heizung wird

Heizöl benötigt folgender Brennstoff benötigt _____

- Die Wohnung ist ausgestattet mit einer Sammelheizung (Energieträger werden geliefert). Der Betrieb der Heizung erfolgt mit

Heizöl Erdgas Fernwärme Strom Nachtspeicherheizung

5. Einkommen (§ 7 Abs. 1 und 2 AsylbLG)

Es sind **alle** Einnahmen und Bezüge ohne Rücksicht auf ihre Höhe oder ihrer Herkunft anzugeben. Dies gilt auch für Einnahmen und Bezüge, die nicht der Sozialversicherungs- oder Steuerpflicht unterliegen oder **im Ausland erzielte Einnahmen!** Die Höhe ist nachzuweisen. Als Nachweis dienen regelmäßig Bescheide, Verdienstbescheinigungen, Kontoauszüge etc.. Nach Möglichkeit ist der Monatsbetrag der Nettzahlung anzugeben!

Art der Einnahme	nachfragende Person	Ehegatte/Lebensgefährte/Lebenspartner	Person Nr. 1	Person Nr. 2	Person Nr. 3	Person Nr. 4	Person Nr. 5
Arbeitseinkommen ¹⁾							
Kindergeld							
Sonstige Einnahme							
Sonstige Einnahme							

- Es fließen keiner der zum Haushalt gehörenden Person Sachbezüge zu.

- Es fließen Sachbezüge in folgender Form zu: freie Verpflegung freie Unterkunft / Wohnung sonstige Sachbezüge, nämlich

Art des Sachbezuges, begünstigte Person, monatlicher Wert (ggf. Schätzwert) des Sachbezuges

¹⁾ Zum Arbeitseinkommen gehören insbesondere die Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit, aus selbständiger Tätigkeit, aus Gewerbebetrieb sowie aus der Land- und Forstwirtschaft

6. Vom Einkommen abzusetzende Beträge (§ 7 Abs. 3 AsylbLG)

Art des Absetzbetrages	nachfragende Person	Ehegatte/Lebensgefährte/Lebenspartner	Person Nr. 1	Person Nr. 2	Person Nr. 3	Person Nr. 4	Person Nr. 5
Arbeitsmittel							
Fahrtkosten zur Arbeitsstätte mit ..	<input type="checkbox"/> Pkw <input type="checkbox"/> ÖPNV <input type="checkbox"/> Sonstiges	<input type="checkbox"/> Pkw <input type="checkbox"/> ÖPNV <input type="checkbox"/> Sonstiges	<input type="checkbox"/> Pkw <input type="checkbox"/> ÖPNV <input type="checkbox"/> Sonstiges	<input type="checkbox"/> Pkw <input type="checkbox"/> ÖPNV <input type="checkbox"/> Sonstiges	<input type="checkbox"/> Pkw <input type="checkbox"/> ÖPNV <input type="checkbox"/> Sonstiges	<input type="checkbox"/> Pkw <input type="checkbox"/> ÖPNV <input type="checkbox"/> Sonstiges	<input type="checkbox"/> Pkw <input type="checkbox"/> ÖPNV <input type="checkbox"/> Sonstiges
Entfernung Wohnung/Arbeitsstätte (km)							
Preis für eine Fahrkarte des ÖPNV							
Beitrag zur Berufsverband (Gewerkschaft)							
Hausratversicherung							
Haftpflichtversicherung							
Sonstiges							

7. Vermögen (§ 7 Abs. 1 und 5 AsylbLG)

Als Vermögen bezeichnet man die Gesamtheit der einer Person gehörenden, in Geld schätzbaren, verwertbaren Güter und Rechte (z. B. Forderungen und Nutzungsrechte) mit einer gewissen Wertigkeit.

Tragen Sie im Zweifel das vermeintliche Vermögen ein, damit die leistende Behörde entscheiden kann, ob es sich wirklich um Vermögen handelt!

Dies gilt auch für Vermögen im Ausland!

Art des Vermögens	nachfragende Person	Ehegatte/Lebensgefährtin/Lebenspartner	Person Nr. 1	Person Nr. 2	Person Nr. 3	Person Nr. 4	Person Nr. 5
Bargeld							
Guthaben auf Sparkonten							
Guthaben auf Girokonten							
Kontonummer							
Kreditinstitut							
Aktien o. ä.							
Kurswert							
Nennwert							
Lebensversicherung o. ä.							
Rückkaufwert							
Kfz							
Typ							
Baujahr und Kilometerstand							
Grundstück(e)							
Verkehrswert							
Einheitswert							
Sonstiges Vermögen							
Sonstiges Vermögen							

Hat eine unter 1. aufgeführten Personen in den letzten 10 Jahren Vermögenswerte verschenkt, veräußert oder übergeben (z. B. Grundbesitz, Bargeld)?

nein ja, und zwar wie folgt:

Name, Vorname(n) des Schenkers

Name, Vorname(n), Anschrift des Beschenkten

Zeitpunkt, Anlass, Art und Wert des verschenkten Vermögens (bitte ausführlich beschreiben)

8. Wiederherstellung des Nachrangs der Leistungen nach dem AsylbLG

1. Vorrangige Sozialleistungen, Kindergeld und sonstige Ansprüche (§§ 7 Abs. 4 und 9 Abs. 4 AsylbLG, §§ 102 ff. SGB X, § 93 SGB XII, § 74 EStG)

Haben Sie bereits einen Antrag auf eine der nachfolgend aufgeführten Leistungen gestellt?

Art der Leistung	nein	ja	Antragsdatum	Für wen und wo wurde der Antrag gestellt? Unter welchem Aktenzeichen?
Kindergeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Unterhaltsvorschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Wohngeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Sonstige Leistung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Sonstige Leistung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

2. Unterhaltsansprüche nach bürgerlichen Recht (§ 7 Abs. 4 AsylbLG, § 93 SGB XII) gegenüber Dritten.

Pflichtiger	1	2	3	4
Familienname				
Vorname(n)				

Geburtsdatum				
Familienstand				
Verwandsch.verhältnis				
PLZ, Wohnort				
Höhe der laufenden Unterhaltzahlungen				
Wurde Unterhalt geltend gemacht? Wenn ja, wo? Bitte Unterhaltstitel (z.B. Urtei etc.) beifügen!	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja

9. Zahlungsverkehr

Zu erbringende Leistungen sollen in bar ausgezahlt werden. auf folgendes Konto überwiesen werden:

Kontonummer / IBAN	Bankleitzahl / BIC	Kreditinstitut
Kontoinhaber		

10. Aufenthaltsverhältnisse (§§ 10 a und 10 b AsylbLG)

Zuzug an den jetzigen Aufenthaltsort erfolgte am	von (letzte Adresse oder Ort des Grenzübertritts in die Bundesrepublik Deutschland)
--	---

Hat sich eine der unter 1. genannten Personen vor dem Eintritt der vermeintlichen Hilfebedürftigkeit in einer Einrichtung (z. B. Krankenhaus, Pflegeheim, Kinderheim ö.ä.) aufgehalten? nein ja, und zwar

Name, Vorname(n)
Name und Anschrift der Einrichtung
Kostenträger für den Aufenthalt in der Einrichtung

11. Antragsbegründung

(Bitte geben sie so präzise wie möglich an, warum Sie einen Leistungsanspruch geltend machen - ggf. verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt)

--

12. Hinweise und Schlusserklärungen

1. Versicherung der Richtigkeit der Angaben

Ich versichere, dass sämtliche Erklärungen der Wahrheit entsprechen. Insbesondere erkläre ich, dass ich alle Angaben über meine häuslichen Verhältnisse wahrheitsgemäß gemacht habe. Alle Personen, die sich im Haushalt aufhalten, wurden - unabhängig von einer verwandtschaftlichen Bindung - aufgeführt. Die Angaben zum Einkommen und Vermögen sind lückenlos und entsprechen der Wahrheit. Ich bin mir darüber im Klaren, dass falsche Angaben zu einer strafrechtlichen Verfolgung wegen Betruges führen können und dass zu Unrecht erhaltene Leistungen zu erstatten sind.

2. Mitwirkungspflichten

Ich nehme zur Kenntnis, dass ich verpflichtet bin, Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind oder über die im Zusammenhang mit der Leistung Erklärungen abgegeben worden sind, unverzüglich einem Mitarbeiter der Leistungsbehörde nach dem AsylbLG mitzuteilen (§ 9 Abs. 3 AsylbLG und § 60 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB I). Deshalb werde ich unverzüglich und unaufgefordert insbesondere alle Änderungen in den Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnissen sowie in den häuslichen Verhältnissen (z. B. durch Zu- oder Wegzug von Personen) anzeigen.

3. Aushändigung des Merkblattes

Ich bestätige den Erhalt eines Merkblattes über die Mitwirkungspflichten nach den §§ 60 bis 67 SGB I / § 9 Abs. 3 AsylbLG

4. Hinweise zum Datenschutz

Die Erhebung der vorstehenden Daten erfolgt aufgrund der Bestimmungen des AsylbLG. Rechtsgrundlage für die Erhebung sind § 9 Abs. 3 AsylbLG und §§ 60 ff. SGB I. Die Daten werden in automatischen Datenverarbeitungsanlagen gespeichert und insbesondere nach Maßgabe des § 9 Abs. 5 AsylbLG und des § 118 SGB XII zur Vermeidung von Leistungsmissbrauch an die Vermittlungsstelle übermittelt.

5. Geltendmachung von Ansprüchen

Sofern ich einen Anspruch gegen einen Dritten geltend machen sollte, werde ich die zuständige Behörde unverzüglich informieren.

6. Unterschriften

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit und Vollständigkeit aller abgegebenen Erklärungen

Ort, Datum	nachfragende Person	Ehegatte / Lebensgefährtin / Lebenspartner(in)
------------	---------------------	--

7. Änderungsvermerk

Ich bestätige, dass die Änderungen und Ergänzungen, die der / die Mitarbeiter(in) der Behörde vorgenommen hat, mit mir besprochen wurden und ebenfalls der Richtigkeit entsprechen.

Ort, Datum	nachfragende Person	Ehegatte / Lebensgefährtin / Lebenspartner(in)
------------	---------------------	--

8. Anwesenheit eines Übersetzers

Es wird bestätigt, dass die vorstehenden Angaben im Antrag in Anwesenheit eines Übersetzers gemacht wurden.

Name, Vorname des Übersetzers	Die Übersetzung erfolgte in (Sprache eintragen)	Unterschrift des Übersetzers
-------------------------------	---	------------------------------